

das macht sie uns so lebensmüde, daß die Idee des Nationalsozialismus bereits über die Grenzen von Organisationen hinaus, weit über Mitteldeutschland und Kleinigkeiten hinaus verweht mit der Seele und mit dem Glauben unseres Volkes. Hier liegt die wahre und darum auch die entscheidende Kraft der Zukunft. Das ist die Kraft der Einheitlichkeit, die nicht in Zahlen, nicht in Gruppen und Schichten auszubilden ist. Es heißt nun, diese Kraft zu nutzen.

Das alles dankt wir dem Führer, und dieser Dank darf ihm die Gewißheit sein, daß alle Stürme im Leben doch nicht das Schicksal mehr vom rechten Kurs abbringen können. Das ist die Kraft der Bewegung, die heute schon eine sichtbarere Bewegung, in unserer Welt mehr hat, die Kraft der Bewegung, die seinen Stillstand duldet, und die alles mit sich nimmt und Unverwundbares ausstößt. Was sollen da die kleinen Dinge des Tages vor diesem Geschick? Was sollen da Macht und Ereignisse einzelner, die wegen äußerlich oder auch wegen der Bewegung verfluchen was sie wollen! Das letzte Jahr hat es uns in vielen Einzelheiten bewiesen, die Bewegung wird jeden Damm durchbrechen. Und diese Bewegung wird sich auch weiterhin durchsetzen, je mehr sie zum Volk wird.

Und wie in fahrender Kompanie werden Offiziere, Soldaten fallen; neue werden aus der Truppe heraus erziehen, je mehr vorwärts, immer weiter. Denn sie glauben an das Ziel. Denken wir überall, wo wir stehen, in Staat und Partei, und gerade jetzt, zu Beginn des neuen Jahres, an diese Kraft, die Adolf Hitler erweckt! Nutzen wir diesen gewaltigen Motor, halten wir alles fern, was ihm Schaden bringen könnte und stützen wir uns diesen folgenschweren Schicksal!

Um uns gibt eine ganze Welt. Wenn es still, stehen wir am Ende immer doch wieder allein. Schauen wir darum nach innen, vorwärts, wir niemals den Rücken und hören wir seine Schritte. Was uns verbindet, an wir seine Schritte und Schritts vergangener Zeit, was könnte es dem einzelnen noch bedeuten, vor der Kraft und der Haltung, die er neu gewinnt!

Der Sieg im kommenden Kampf ist bedingt durch den Einsatz der Kräfte. Jeder von uns, du und ich, unser Wille zur Tat, unser Vertrauen zum Führer, unser fester Glaube an den Sieg und die Wahrheit der nationalsozialistischen Weltanschauung, das ist dieser Einsatz, als Teil der Bewegung.

Stehen wir zusammen, und die Bewegung wird in ihrer Kraft so stark sein, daß sie alles überwindet, was ihr an Feindlichem entgegensteht, und wir können an jedem Abschnitt unseres Weges den Sieg und frei den kommenden in die Augen sehen.

Minister danken den Volksgenossen.

Ministerpräsident Göring, Reichsstaatsminister Dr. Frick und Reichspropagandaminister Dr. Goebbels sind zum Bestenabschied und zum Jahreswechsel außerordentlich viele Glückwünsche zugekommen. Die Minister bedanken sich für diese gedanklich ihnen bezahlten Dank aus.

Neues Sprachengesetz in Preußen.

Das preussische Kabinett bereitet ein neues Sprachengesetz vor, wonach alle Gesellschaften und wirtschaftlichen Organisationen ihre Buchführung und Geschäftsführung sowie ihre inländischen Briefwechsel in der Staatsprache führen müssen.

Reisefrage gegen allgemeine Wehrpflicht.

Verteidigungsminister Gobe erklärte, daß eine Einführung der allgemeinen Wehrpflicht für Preußenland nicht in Frage komme.

Sob des Sachsenlandes

Von Peter Damm.

Mit Traub und Adlerfährten sind wir über die Schwelle des neuen Jahres getreten. Es das neue Jahr reich erfüllt darüber war, daß die Zeit mit feinem Gitter um allen Seiten in sein Dasein einstrahlen, ist sehr fröhlich. Aber unterdessen haben wir schon wieder einige ganz moderne Gedanken hinter uns gebracht, und die Festen drei Ringe fallen zu unserem Glück auf einen Sonntag.

Die Frauen haben sich auf das so mühter Geschäft des Umtausches gekürzt. Wenn man in diesen Tagen ein Warenhaus berührt, hat man den Eindruck, daß das Warenhaus von einer Schaar wilder Amazonen erobert worden ist, die sich über die Verteilung der Beute nicht einig werden können. In ihrer Mitte mit einem Hauch als Mädchenbedürfnis, steht ein lehrerhaft aussehender Herr im Entamum mit bleicher Miene. Es ist der Herr Rannocher, der die Amazonen dabei berät, wie man durch Umtausch von einem halben Dutzend Eisenbüchsen ein Hundstündchen und drei Gramm Wurst erhält.

Der Chronist kam wegen Umtausches nicht in Verlegenheit. Wodka ist eine Gottesgabe, und man tauscht ihn nicht um. Wenn einer nur die Nase danach hat, so steigt ihm aus dem Glase der Duft der reifen Kornfelder entgegen, auf denen der Wodka gewachsen ist. Heute die fern Wodka trinken, ist selten ganz ohne Begleitung für Bock. Sie riechen den Wackelberber im Glie, sie riechen die Weinberge, die in der Sonne liegen, in jedem Sommeracker Rabenpfotz. Aus einem simplen Korben sammeln sie sich das ganze Mehl und die Scherz Burgunds heran. Das mag der Grund sein, warum bei diesen defizienten Freunden der Natur die Nase mit den Jahren immer größer wird.

Nur eine reizende Felerin hat den Chronisten sehr in Verlegenheit gebracht. Ein

Großer Paktplan Mussolinis?

Caual gestern in Rom eingetroffen / Der Duce am Bahnhof

Der diplomatische Vertreter der des „Daily Telegraph“ ist der Ansicht, daß die römischen Wehrpredigten zwischen Mussolini und Caual vorwiegend einen noch weiteren Umfang annehmen werden, als man zuerst erwartet habe. Nach dem geplanten Antritt Mussolinis für die Italienische Wehrmacht, daß Caual erneut an die Frage eines möglichen Sicherheitspaktes, der Sowjetrußland, Deutschland, Polen und die Tschechoslowakei umfassen würde, herangezogen wäre.

Es sei noch unbekannt, wem Caual diesen neuen Gedanken mitteilt, aber er werde, so meint der Vertreter, anerkennen, daß es leichter für Mussolini sei, sich zu einer neuen Donaupolitik bereit zu erklären, wenn er gleichzeitig als Urheber eines noch größeren europäischen Friedenspaktes angesehen würde. Im Verhältnis habe man bereits anerkannt und in Moskau seien ebenfalls Sondierungen angestellt worden.

Der französische Außenminister Caual traf gestern abend um 19 Uhr MEZ. in Rom ein.

Der 13. Januar rückt heran

Saargebiet zum Endkampf gerüstet / Die Umwidlung der Wahl

Die Saar-Abstimmungskommission hat eine Bekanntmachung erlassen, durch die die Durchführung der Wahl in dem Saargebiet am 13. Januar um 8.30 bis 10 Uhr geschieht. Die Wahlzeitung im Wahllokal wird durch den Vorsitzenden ausgeleitet. In der Bekanntmachung fallen die folgenden Bestimmungen an, durch die die Wahlzeitung einzuhalten sind. Der Wahlzeitung muß der Abstimmungsbescheid des Wahllokal sofort verlassen. Es ist ihm bei schwerer Strafe untersagt, im Abstimmungslokal auf irgendeine Weise die Wahl, die er treffen wird, oder bereits getroffen hat, bekanntzugeben. Wenn er noch nicht stimmt hat, wird er in diesem Fall nicht mehr zur Abstimmung zugelassen. Wer den erhaltenen Umschlag und Stimmzettel dem Vorsitzenden nicht zurückgibt, macht sich ebenfalls strafbar und kann sofort verhaftet werden. Der Stimmzettel trägt die Bezeichnung der drei Abstimmungsmodalitäten: Wahlzeitung der gegenwärtigen Rechtsordnung (Status quo), Vereinigung mit Frankreich und Vereinigung mit Deutschland.

Saargebiet zum Endkampf gerüstet

Damit am Abstimmungstag der Eisenbahnverkehr voll aufrechterhalten werden kann, werden die Beamten der Eisenbahn bereits an diesem Sonntag (6. Januar 1935) zur Wahrung gehen. Die abgehenden Züge werden am Sonntag des Abends und in anderen Wahlzettel gestellt werden. Im Hinblick auf die unmittelbare bevorstehende Abstimmung der Beamten der Eisenbahn ist es bezeichnend, daß von gewissen Kreisen des Saargebietes das Verbot, die Eisenbahnverwaltung des saarischen Saargebietes an die Reichsbahndirektion Trier zu übergeben. Das trifft in keiner Weise

ein. Auf dem Bahnhof hatten sich etwa 200 Personen eingefunden, darunter M. J. L. u. i. u. i. der Caual herzlich begrüßte und ihn in den Anmarsch des Bahnhofgebäudes führte. Vor dem Bahnhof hatten sich etwa 2000 Menschen versammelt, die auf den französischen Geist hochrufen anbrachten.

Mus der Begegnungsmoment der italienischen Presse, um hervorzuheben, der des „Giornale d'Italia“ und der der „Gazzetta“ (Mittels „Gazzetta“). Das „Giornale d'Italia“ schreibt: Wenn Caual, er würde nicht tun, was nicht mit dem bestehenden Vertrag in Einklang steht, in Ueberstimmung zu bringen ist, so würde auch die Außenpolitik Mussolinis in ihrer logischen Entwicklung nicht von den Voraussetzungen ab, auf denen sie bisher geführt hat und zu denen auch die bewährten Freundschaften Italiens gehören. Die „Mittels“ würdigen den Besuch als Begegnung von Staatsmännern, die staatsmännlich die politischen Beziehungen zwischen Frankreich und Italien regeln wollen. Nach Aufassung des „Giornale d'Italia“ ist es für den Anfang einer auf beiden Seiten, nämlich für beide Großmächte auf dem europäischen Kontinent.

Es steht nunmehr auch die Art, in der die Saarabstimmung durchgeführt wird, fest. Die Abklärung der abgehenden Stimmzettel im Montan- und im frischen Morgenstunden und soll bis um 19 Uhr beendet sein. Nach Feststellung des endgültigen Ergebnisses wird dieses telephonisch dem in Genf zusammengetretenen Völkerbundsrat übermittelt und gleichzeitig in Saarbrücken und Genf der Öffentlichkeit übergeben.

Großkundgebung der Deutschen Front

Die Genehmigung für die Abhaltung der geplanten Massenkundgebung der Deutschen Front ist nunmehr erteilt worden. Der Anmarsch findet am Sonntag, dem 6. Januar, um 10 Uhr, auf dem Wiesenlande von St. Annen bei Saarbrücken statt. Aus allen Teilen des Saargebietes werden die Teilnehmer an dieser Kundgebung in 80 Seckelungen befördert werden.

Sechs Ehrenkreuze in einer Familie.

In einer Familie in Wittenberg i. Sa. tritt der neuen reichsaffizierten Fall ein. Die Ehefrau und ein Schwiegersohn des Ehrenkreuz für Frontkämpfer erblieben.

Wendand imputiert Korrika.

Der stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Reichsrates und Generalinspektor des französischen Heeres, General Wendand, wird sich nach Korrika begeben, um die dortigen Truppen und Befehlshaber zu besichtigen.

Genius der sächsischen Sprache selbst ein Denkmahl gelebt.

Vor einigen Wochen konnten wir einer Diskussion folgen, die sich um das Sächsische drehte. Es wurde festgestellt, daß die Meinung von ihm, er habe, daß der König von Sachsen verlobt worden sei, weil einer behauptet hatte, er hätte sächsisch gesprochen. Wo sie heißt das, diesen König mißverstehen und wie sehr heißt das, das Sächsische mißverstehen. Die Sachsen haben mit wenigen Ausnahmen verfallen, wie es Nord- und Westdeutsche waren, die uns vertrieben. Und in der Tat, die anderen haben es nötig, uns zu verteidigen. War Luther nicht Sackse? Waren Leibniz und Lessing nicht Sackse? Waren Leibniz, Wagner, Nietzsche und Kant Mon nicht Sackse?

Ja, Sackse. Wir haben uns ein wenig begeben. Wir können nicht bewußt wollen, daß es der Dialekt, daß es die Volkssprache ist, aus deren Erde die Sprache der Dichtung wächst. Nun, der aus dem sächsischen Sprachkreis kommende Luther hat die deutsche Sprache auf die Welt gestellt. Nun ist es wieder ein anderer, der die Sächsische ein wenig gemildert geworden. Aber sind Sacksefremde Dramen vielleicht weniger wert, weil sie auf Jahrmärkten gespielt wurden?

Immerhin sind wir in der Pause der Erlösung, die wir unserem sprachschöpferischen Genie nach der Konsolidierung des Deutschen sächsisch abgeben dürfen, durchaus nicht fest geworfen und unter Banden des Schumann, Wagner haben derweilen etwas für die deutsche Musik getan.

Nein, ihr dürft ruhig über das Sächsische lachen. In den tiefen Katastrophen der sächsischen Seele lauern die goldenen Schätze eurer Zukunft. Unsere Könige haben wir nicht gewollt, und unsere Könige sind. Die Sprache seines Volkes zu sprechen. Und wie wir ihn begraben haben, Hunderttausende seiner schweigenden Landeskiner

Dr. Gürtner in München

Bayerens Justiz vom Reich übernommen.

Reichsjustizminister Dr. Gürtner flutete aus Anlaß der Übernahme der bayerischen Justiz durch das Reich der bayerischen Staatspräsidenten ein Staatsgesetz, das den Verdrängungsakt des Justizvollzuges wurde in Gegenwart von Vertretern der obersten Reichs- und Gerichtsbehörden die Uebergabe der bayerischen Justiz an das Reich feierlich vollzogen. Reichsjustizminister Dr. Gürtner die bayerische Justiz zu neuen Händen des Reiches. Er sprach den Dank für die verbindliche Hilfe für jene, die der Reichsjustizminister den Befehlen des Reichs in Bayern aufgenommen. Dann sprach Reichsjustizminister Dr. Gürtner.

Die Zusammenfassung der Landesjustizverwaltung soll dazu führen, daß das künftige Reichsjustizministerium ein Zentralamt durch die gesamte Justizverwaltung des Reiches wird. Das soll sich in erster Linie in der landsmannschaftlichen Zusammenlegung offenbaren. Die Verdrängung, es könnte zu Massenverdrängungen von Beamten im Reich kommen, ist nicht zu befürchten, wohl aber besteht die Gefahr, daß die Justiz zu wechseln, es ist früher im Wandert der Rente gegeben ist, wo einer, der den Meistertitel haben wollte, eine Anzahl von Wanderjahren durchmachen mußte. Der Minister schloß mit einem Dank an die bayerische Justizverwaltung, an deren große Leistung während vier Jahrzehnte er erinnerte, und daß dann Staatsrat Spangenberg, die überleitende Fortführung der Geschäfte zu übernehmen.

Als nächster Redner gab der bayerische Ministerpräsident Seibert einen Rückblick auf die bayerische Justizverwaltung in über 130 Jahren. Er lehrte Rede dankte der Verdrängung des Reichsjustizministeriums für Bayern, Staatsrat Spangenberg, besonders dem bisherigen bayerischen Justizminister Dr. Franz und gelobte weiterhin im Namen der bayerischen Justizbeamten treue Mitarbeit.

Deutschland an erfüllen. Sie wurden mit ungeheurer Begeisterung begrüßt.

Kirchengelbe für das Saargebiet

Für den kommenden Sonntag, 6. Januar, hat der Reichsbischhof ein Kirchengelbe für die Volksgenossen an der Saar in den Gottesdiensten der evangelischen Gemeinden angeordnet.

Die Saarbrücker Kriminalpolizei verankelte ohne jede Veranlassung bei einem von Saarbrücken abgehenden Mitglied der Deutschen Front eine Hausdurchsuchung. Die Wohnung wurde durchsucht und durchwühlt. Die Durchsuchung blieb ohne Ergebnis. In der Folgezeit sind an verschiedenen Stellen von Emigranten hervorgerufen worden. Die Polizei war in jedem Falle schnell zur Stelle und nahm mehrere Verhaftungen vor.

Sechs Ehrenkreuze in einer Familie.

In einer Familie in Wittenberg i. Sa. tritt der neuen reichsaffizierten Fall ein. Die Ehefrau und ein Schwiegersohn des Ehrenkreuz für Frontkämpfer erblieben.

Wendand imputiert Korrika.

Der stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Reichsrates und Generalinspektor des französischen Heeres, General Wendand, wird sich nach Korrika begeben, um die dortigen Truppen und Befehlshaber zu besichtigen.

Genius der sächsischen Sprache selbst ein Denkmahl gelebt.

Vor einigen Wochen konnten wir einer Diskussion folgen, die sich um das Sächsische drehte. Es wurde festgestellt, daß die Meinung von ihm, er habe, daß der König von Sachsen verlobt worden sei, weil einer behauptet hatte, er hätte sächsisch gesprochen. Wo sie heißt das, diesen König mißverstehen und wie sehr heißt das, das Sächsische mißverstehen. Die Sachsen haben mit wenigen Ausnahmen verfallen, wie es Nord- und Westdeutsche waren, die uns vertrieben. Und in der Tat, die anderen haben es nötig, uns zu verteidigen. War Luther nicht Sackse? Waren Leibniz und Lessing nicht Sackse? Waren Leibniz, Wagner, Nietzsche und Kant Mon nicht Sackse?

Ja, Sackse. Wir haben uns ein wenig begeben. Wir können nicht bewußt wollen, daß es der Dialekt, daß es die Volkssprache ist, aus deren Erde die Sprache der Dichtung wächst. Nun, der aus dem sächsischen Sprachkreis kommende Luther hat die deutsche Sprache auf die Welt gestellt. Nun ist es wieder ein anderer, der die Sächsische ein wenig gemildert geworden. Aber sind Sacksefremde Dramen vielleicht weniger wert, weil sie auf Jahrmärkten gespielt wurden?

Immerhin sind wir in der Pause der Erlösung, die wir unserem sprachschöpferischen Genie nach der Konsolidierung des Deutschen sächsisch abgeben dürfen, durchaus nicht fest geworfen und unter Banden des Schumann, Wagner haben derweilen etwas für die deutsche Musik getan.

Nein, ihr dürft ruhig über das Sächsische lachen. In den tiefen Katastrophen der sächsischen Seele lauern die goldenen Schätze eurer Zukunft. Unsere Könige haben wir nicht gewollt, und unsere Könige sind. Die Sprache seines Volkes zu sprechen. Und wie wir ihn begraben haben, Hunderttausende seiner schweigenden Landeskiner

Werden die Sportplätze spiefähig sein?

Je drei Punktspiele in der Gau Liga und Bezirksklasse / 99 erwartet 96-Magdeburg und Neumarkt Ammendorf 1910

Anstelle des zu dieser Jahreszeit erwarteten Schnees bekommen wir jetzt Tag für Tag unaufhörlichen Regen. Es ist also jetzt der Zeitpunkt eingetreten, wo die für die Ansetzung der Spiele verantwortlichen Stellen an die dringende Terminnot denken. Aber auch den Spielern und nicht zuletzt den Sportplatzbesitzern bereitet das Wetter arges Kopfzerbrechen. Noch bis zum Sonntag mittag ließen sie vor der Frage, werden sie heute zu einem Fußball oder zu einem Wasserballspiel gehen, denn nicht liegt doch näher, als daß die Sportplätze nach dieser Regenperiode anfangs weicht oder mit großen Wasserlöchern bedeckt sind. Bedauerlich ist dieser Zustand auf jeden Fall für die Mannschaften, die zu einem Spiele nach auswärts fahren müssen, das ja dann immer wegen der oft hohen Fahrtkosten unbedingt ausgetragen werden muß. Auf jeden Fall kann man den auf eigenen Plätzen spielenden Vereinen nur empfehlen, ihren Gästen rechtzeitig Nachricht zu geben, ob sich deren Kommen verbietet. Bei weitem Unhalten des Regenwetters kann man sich morgen wie auch an den kommenden Sonntagen mit gewisser Bestimmtheit an Spielansätze gefaßt machen.

Unbeschadet von der morgigen beginnenden Pokalrunde nimmt die Punktliga in der Gau Liga und Bezirksklasse ihren Fortgang, wobei jedoch verschiedene Mannschaften beider Klassen spielfrei gelassen sind. Die Spieler der Gau Liga werden morgen am Tabellenende um die dritte Klasse kämpfen, da hier außer dem Tabellenführer nur noch die Absteigenden an den Spielen teilnehmen. Es spielen:

99 Merseburg - BfV. 96 Magdeburg.
Sportfreunde Halle - VfR. Bitterfeld.
Kicker Magdeburg - Spilva. Erfurt.

Die Stegansichten in diesen Spielen liegen für alle erwarteten gleichgerichtet, da es bei allen sechs Mannschaften um wichtige Entscheidungen geht. Bei den Magdeburger Kickern geht es um die Festigung der einmal errungenen Tabellenführung und für Merseburg, Erfurt, Bitterfeld, Halle und Viktoria 96 Magdeburg wird es höchste Zeit, wenn sie noch vom Tabellenende wegkommen wollen. — Auch die Bezirksklasse wartet nur mit drei Punktspielen auf die nachfolgenden Gegner zusammenzuführen:

Spielg. Neumarkt - 1910 Ammendorf
TuS. Weißenfels - Sportg. Zeitz.
96 Halle - Sportg. Jena.

Den Neumarktern bietet sich hier morgen Gelegenheit, endlich den Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle herzustellen, während sich Borussia Halle im Falle eines Sieges gleich um zwei Plätze vorwärts bewegt. Nach ihrem letzten Unentschieden gegen Borussia darf man mit Recht darauf gefaßt sein, wie sich die Zeiter nur gegen den Tabellenführer schlagen werden. Die Halleser müssen hier unbedingt zugeben, wenn sie nicht ihres klaren Vorsprungs verlustig gehen wollen.

99 gegen Viktoria 96-Magdeburg

Am morgigen Punktspiel erwarten unsere Fußballer mit Viktoria 96 einen außerordentlich guten Gegner, der seine außerordentlich gute Form erst im letzten Sonntag durch einen klaren 4:0-Sieg über Zeitzna 08 nach-

Morgen 14 Uhr, 99er-Platz
99 - Viktoria 96 Magdeburg
Vorher ein Hockeyspiel

drückt. Unter Beweis stellte. Durch diesen Erfolg gelang es, in der morgigen Sitzung, sich vorläufig etwas von dem gefährlichen Tabellenende zu entfernen. Viel schlechter dagegen erging es unseren 96ern. Durch ihren neuerlichen Punktverlust in Erfurt büßten sie ihren bis dahin innegehabten guten Tabellenplatz ein und sind nun, an vorderster Stelle stehend, in argem Drängnis geraten. Da die Merseburger in

Um den Vereins-Fußball-Pokal

430 Mannschaften beteiligen sich im Gau VI (Mitte)

Als Ersatz für die frühere DDR-Fußballmeisterschaft ist neuerdings für das gesamte DDR-Gebiet die Auspielung eines „Deutschen Vereins-Fußball-Pokals“ geschaffen worden. Der Pokal wird erstmalig 1935 ausgeteilt und zwar im „S. D. - Spitz“, wobei unentschieden endende Spiele nicht verlängert, sondern wiederholt werden. Da alle dem DDR angehörenden Vereine teilnahmeberechtigt sind, hat die Auspielung in allen Gauen einen sehr guten Erfolg zu verzeichnen. Allein im Gau VI (Mitte) haben sich von 870 an Punktspielen teilnehmenden Vereinen 430 zur Teilnahme gemeldet, die sich auf die einzelnen Klassen wie folgt verteilen: Gau Liga 10, Bezirksklasse 36, 1. Kreisklasse 97, 2. Kreisklasse 297, 3. Kreisklasse 9 und 4. Kreisklasse 1. Während also die Gau Liga und die drei Bezirksklassen vollständig vertreten sind, überwiegt vor allem die überaus zahlreiche Beteiligung der kleineren Landesvereine.

Morgen nun steigt die erste Runde um diesen Pokal, in der in allen Bezirken nur die Kreisligaverbände unter sich kämpfen und da die beiden höheren Klassen erst in einer späteren Runde in diesen Wettbewerben eingeteilt. In dem ein und demselben interessierenden Kreis sollen finden diesmal folgende 21 Spiele statt:

- Landsberg - BfV (98).
- Salamünde-Schwarz - Reichsbahn (Vor).
- Wernstedt - Metzeben (Jan).
- Clompa - Jörbis (Wader).
- Dölna - Sieb. Sportbrüder (Sportf.).

Zukunft auch nicht mehr den Vorteil mehrerer Beispielspiele genießen, müssen sie morgen unbedingt beide Punkte erkämpfen, wenn sie die Hoffnung auf ein weiteres Jahr der Gau Liga-angehörigkeit nicht endgültig aufgeben wollen. Die Voraussetzungen hierzu sind allerdings nicht zu rosenrot, während die Gäste ihre Augenblickliche Härte oft zur Stelle haben werden, ist bei den Magdeburgern die Mitwirkung des in Erfurt verlegten Schütz noch immer fraglich. Schütz fernbleiben würde sich naturgemäß auf die Mannschaften des Westens nachteilig auswirken, da für sie ein gleichwertiger Ersatz bei der Fernreise nicht zur Stelle ist. Bei der Widrigkeit der zu erringenden beiden Punkte erwarten wir morgen von allen beteiligten Spielern, daß sie sich rechen, ihre eigene Chance und bis zum Schluß anstrengend um eine Verbesserung ihres Tabellenstandes kämpfen.

Wenn es die Mannschaft der 99er morgen wieder nicht verliert, aus dem Vorteil des eigenen Platzes und vor heimlichem Publikum ihren Nutzen zu ziehen, so werden ihre Aussichten für den Verbleib in der Gau Liga in den kommenden Punktspielen, die sie größtenteils auf gegnerischen Plätzen austragen müssen, mit jedem Spiel geringer.

Spielg. Neumarkt - Ammendorf 1910

Für Sonntag hat die Spielvereinigung einen der bestkämpften gegnerischen Klasse auf eigenem Platz zu Gast. Die Geiseltaler werden einen weiteren Sieg gegen den derzeitigen Tabellenführer erringen können, dürfte erst mit dem Schlußspiel feststehen. Beide Mannschaften machen sich für sich rechen, ihre eigene Chance und bis zum Schluß anstrengend um eine Verbesserung ihres Tabellenstandes kämpfen. Die Gäste werden sich rechen, ihre eigene Chance und bis zum Schluß anstrengend um eine Verbesserung ihres Tabellenstandes kämpfen. Die Gäste werden sich rechen, ihre eigene Chance und bis zum Schluß anstrengend um eine Verbesserung ihres Tabellenstandes kämpfen.

sein Anstoß befehle, so erweist es doch angebracht, daß der Gegner nicht unterschätzt wird. Auf jeden Fall sind die Blauweissen ihrem guten Ruf einen klaren und einbringlichen Sieg schuldig. Das Spiel findet bereits am Sonntag in Angerhausen statt. — Vorher ein Jugendspiel.

96 Hanna 22 - Schottoren

Dagegen die eine Klasse ihrer spielenden Gäste in Hanna alles verstanden werden, um durch Eifer und reiflichen Einsatz die Wiedergeburt zu errögen wie möglich zu gestalten, so ist doch ein glatter Sieg der Blauweissen nicht minder als eine Ueberraschung. Der weiteren Teilnahme der Hanna an der Pokalrunde sollte somit nichts im Wege stehen.

„Glückauf“ Braunsdorf - 96 Benna

Wegen der bis zum 6. Januar dauernden Abwesenheit der Benna muß das Spiel in Braunsdorf stattfinden, es ist aber auch keine Aufhebungskraft nicht verheißt wird. In den letzten Jahren hat Braunsdorf zwar keine nennenswerten Erfolge erzielt und wird verstanden, diesmal endlich zu einem Siege zu kommen. Die Voraussetzungen hierzu sind ja mit der letzten guten Form und der beifolgenden Siegeserfreue zur Genüge gegeben. Es fragt

Start zum deutschen Fußball-Pokal

Ein Fußball- Ereignis befandert der Art / Die Durchführung der einzelnen Runden

Der deutsche Fußball-Pokal hat für seine Vereine neben den nun im durchgeführten Pokalturnieren um die deutsche Fußballmeisterschaft eine neue Konkurrenz geschaffen: den Vereins-Pokal. Pokalturniere haben ihre eigene Note. Sie haben durch den Anstoß, das die Spieler durch das Los gezogen werden, und die unterliegende Mannschaften aus der Konkurrenz ausscheiden, ihren besonderen Reiz. Pokalturniere gibt es auch in anderen Ländern. So wohnt den Kämpfern um den Pokal eine besondere Bedeutung an, und das natürlich am besten im Wettbewerb in London stattfindende Endspiel um den Pokal gilt als das größte fußballistische Ereignis der Welt.

Der deutsche Fußball-Pokal ist nach seiner Ausgestaltung hin berufen, weitestgehend den Anforderungen zu entsprechen. Dem Kreis der Kreisliga-Verbandsvereine ist die Möglichkeit gegeben, gegen höher klassifizierte Mannschaften anzutreten und damit weitestgehend sportliche Erfolge zu erringen. Die neue Pokalturniere haben bei den Vereinen des Deutschen Fußball-Bundes einen klaren Widerhall. Damit ist die Grundlage dafür gegeben, daß die Pokalturniere den beabsichtigten Zweck voll erfüllen: das mit der Ermittlung des Pokalschalters nachfolgende Interesse nur zu erhöhen. In der weiteren Ausgestaltung der Pokalturniere durch den Spielverkehr mit höherklassigen Mannschaften Anregung und Zuschauerinteresse zu verschaffen.

Ende des Jahres 1935 soll das Schlußspiel ausgetragen werden. Die Haupttrunden beginnen nach der Erziehung der Ränge um die deutsche Fußballmeisterschaft, die sechsöchige Sommerpause ruhe innegehalten. Ob im nächsten Jahr die Spiele, die in den Vorrunden in die kleinsten Kreisligaverbände zusammenzuführen, zweifelslos schon im Herbst beginnen werden, muß die Erfahrung lehren. Bei einer Pokalturniere unter fast 14 000 Vereinen bisher in der Welt ohne Beispiel ist, kommt alles auf die Erziehung an.

Die Durchführung der einzelnen Runden wird terminlich streng innegehalten. Um eine reibungslose technische Durchführung zu sichern, müssen in Ausbeutungsstärken die schiedlichen Mannschaften ausgeglichen werden. So ist es in England, und dann kommen je drei Vor-, Zwischen- und Haupttrunden, und zum Schluß steigen die Halbtrunden. Die Kämpfe einer Runde müssen beendet sein, wenn die nächste Runde beginnt. In allen Gauen finden die Pokalturniere an den gleichen Tagen statt. Die Auslosung ist öffentlich; ein Umlauf, der bei den Vorrunden in den späteren Runden weitestgehend beibehalten wird. Die Gau- und Bezirksklassen nehmen teilnehmend teil; auch die Teilnahme fällt die Bedeutung der Pokalturniere. Lieber alles steht aber zum Schluß der Sieg in dieser großen Konkurrenz. Der Sieg er kann sich deutscher Fußball-Pokalschalters gewinnen, wenn die nächste Runde beginnt. In allen Gauen finden die Pokalturniere an den gleichen Tagen statt. Die Auslosung ist öffentlich; ein Umlauf, der bei den Vorrunden in den späteren Runden weitestgehend beibehalten wird. Die Gau- und Bezirksklassen nehmen teilnehmend teil; auch die Teilnahme fällt die Bedeutung der Pokalturniere. Lieber alles steht aber zum Schluß der Sieg in dieser großen Konkurrenz. Der Sieg er kann sich deutscher Fußball-Pokalschalters gewinnen, wenn die nächste Runde beginnt.

sch nur, ob sich die Benna damit einverstanden erklären werden und wie viele ihre jetzt beendigte mehrwöchige Spielpause überbrücken haben. — Vorher die zweiten Mannschaften.

Dsmünde - Schottoren: Die auf eigenem Platz spielenden Dsmünde verfügen zwar über eine ganz solide Spielstärke und haben in den Punktspielen des letzten Jahres, daß ihr Platz für die Benna ein gefährliches Gelände ist. Auf Grund der besseren Spielkultur und des größeren Scherenschnitts erwarten wir jedoch in den Schottoren den sichersten Sieger.

Hanna - Günstersdorf: Ein Sieg der Platzbesitzer stellt hier nie außer Frage, der noch dazu auf Grund ihrer guten Stürmerleistungen in den Verbandsspielen, wo sie 47 Tore schafften, ziemlich sicher und hoch ausfallen dürfte.

Pissen - Begwitz: Es steht noch nicht mit Bestimmtheit fest, ob die Begwitz in Pissen zu einem Siege kommen werden, da die Platzbesitzer dabei stets mit stärkstem Widerstand aufwarten. Anzunehmen ist aber, daß sich der Begwitz Angriff doch gegen die schwache Dsmündermannschaft der Pissen durchsetzen wird.

Spergau - 96 Dürrenberg: Beide Mannschaften sollten sich um gleichwertige Gegner sein. In dem bestimmt erübrigt durchgeführten Kampfe können wir die Spergauer nach ihrer letzten guten Leistungen die leicht überlegene Siegesansichten ein, wobei auch der Vorteil des eigenen Platzes mit ausgleichend sein wird.

Zeitz - Ganna: Der Absteigender Zeitz Ganna wird hier die Gelegenheiten wahrnehmen, seinen ersten Punktspiel errungenen 4:1-Sieg mindestens zu wiederholen, obwohl die Platzbesitzer mit allen Mitteln verhindern werden, dieses Vorhaben ihrer Gäste zu vereiteln.

Gruppen, oder Bundesstützpunkt der Spielbereiche. Nur für die Zeitz er ist es, bei denen Vereine aus allen Teilen des Bundes gebiets beteiligt sein können (Königsberg, Breslau, Minden, Köln, Frankfurt, Berlin, Danzig, um nur einige zu nennen), werden zentrale Klänge gemacht und die Spieler zum Wettbewerb eingeladen. Somit hat der erste das Los ziehende Verein Platzwahl. Er kann auch auf dem Wege des Gegners antreten, wenn dadurch das Spiel eine erhöhte Qualität bekommt. Aus allen dem spricht immer wieder das Bemühen, den deutschen Fußballsport eine neue, weitestgehendes Interesse weckende Konkurrenz zu geben.

Seit er ist, mer den Pokal dreimal hintereinander oder viermal auf der Reihe genommen. Bei der Gleichwertigkeit der spielfähigen Mannschaften die ersten Kämpfe um den Pokal bedeutung eines endgültigen Pokalbesitzes andererseits sichern auf diese Bestimmung der Pokalturniere ein allseitig starkes Vereinsinteresse.

Wenn am 6. Januar in allen 16 deutschen Fußballgauen die vielen Tausend Kreisliga-Mannschaften die ersten Kämpfe um den deutschen Fußball-Vereinspokal betreten, wird zugleich der Startschuss für eine Konkurrenz abgegeben, die geeignet ist, in ihrem weiteren Verlauf das stärkste Interesse der ganzen deutschen Fußballgemeinde zu finden. Der Sieg im Pokalturniere der Vere, deutscher Fußballmeister zu sein.

Kein Startrecht ohne Grundbesitz

Die vor Jahresfrist erlassene Bestimmung, wonach die aktiven deutschen Schwimmer zu seiner Verankerung mehr zugelassen werden, wenn sie nicht im Besitz des Grundbesitzes der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft sind, ist mit dem 1. Januar in Kraft getreten. In einer Verfügung wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Bestimmungen reiflich durchgeführt werden wird. Die Startkarten werden nur gegen Vorzeigung des Grundbesitzes ausgeteilt.

Bundespokal-Vorrunde

Sieben Spiele werden ausgetragen.

Man denke an die letzten Jahre vor der nationalsozialistischen Revolution. Wie wurde da von einigen Vereinen gegen die Zurückführung der Spiele um den Pokal des DFB. Sturm gelaufen. Es kam zwar nicht zum Scheitern der Konkurrenz, aber die Interessiertheit, mit der die Spiele hier und dort durchgeführt wurden, räumte den Pokalturnieren einen viel von ihrer einstigen Bedeutung. Das wurde mit einem Schicksal anfangs, als an Stelle der sieben Verbände im Jahre 1933 die neu gebildeten 16 Gauen ihre Startberechtigung in der Konkurrenz allerdings auch es da nicht um den alten DFB-Pokal, sondern um einen vom Führer und Reichsführer zur Verfügung gestellten Pokalturniere. Die glücklichen Gewinners erlangten sich den Pokalturniere im Wiederholungsstadium gegen die Vertreter Brandenburgs. Und 1934 wurde um den Pokalturniere Pokal gespielt. Unter dieser Umstände wurden die Pokalturniere als beste erwiesen. In diesem Jahre geht es nun wieder um den Gewinn des alten Pokals.

Am 14. Januar beginnt die Pokalrunde des kommenden Sonntags; das Treffen Mitte-Schwarz in Halle wird am 13. Januar nachgeholt. Es ist schwer zu sagen, welches der sieben Vorrundenspiele das meiste Interesse erregt. Die größten Aufsehens-



